

Februar bis April 2012



phönix-theater 81 steckborn



Überblick



Donnerstag, 9.2., und Samstag, 11.2.2012

**«Rose» vom Shtetl nach Miami Beach.
Unruhige Fahrt.**



Donnerstag, 16.2., und Samstag, 18.2.2012

Kumpane, Schaffhausen



Samstag, 3.3.2012

Felix Krull. Hochstapler.



Donnerstag, 15.3. und Samstag, 17.3.2012

Münchhausen



Donnerstag, 29.3., und Samstag, 31.3.2012

Industrielandschaft mit Einzelhändlern

MIGROS kulturprozent TANZFESTIVAL STEPS



Samstag, 28.4.2012

«GlückStück»

Helena Waldmann



Montag, 30.4.2012

Rumors

Conny Jansen

Vorschau



Premiere: Mittwoch, 19.9.2012

Love, Marilyn – Ein Theaterstück

**Beginn der Vorstellungen jeweils 20.15 Uhr
Infos/Tickets: www.phoenix-theater.ch**

«Rose» vom Shtetl nach Miami Beach. Unruhige Fahrt.

Von Martin Sherman mit Graziella Rossi

Donnerstag, 9. Februar, und Samstag, 11. Februar 2012

20.15 Uhr, CHF 35.-/25.-, Dauer ca. 90 Minuten

Rose, das ist die Lebensgeschichte einer Jüdin im ausgehenden 20. Jahrhundert. Einer Frau, die Witz, Humor, Weisheit, Geist, Gefühl und Lebenskraft in sich vereinigt. Wechselnd von jüdischem Humor zu Schmerz und von Wut zu Ironie erzählt das Stück von *Rose*, eine Angehörige einer «verlorenen Generation», eine, im weitesten Sinne, «displaced person». Geschildert wird



Foto: Conny Kipfer

der Untergang der jiddischen Kultur, die Kluft zwischen liberalen und orthodoxen Israelis und die Entfremdung zwischen Israelis und Juden aus der Diaspora in der «Alten Welt». Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind Klaus Henner Russius und Graziella Rossi auf den Monolog *Rose* von Martin Sherman gestossen und haben sich sofort für diesen entschieden: Es ist ein wunderbarer, ergreifender Text über ein jüdisches Frauenschicksal im vergangenen Jahrhundert, eine gültige Parabel über Menschlichkeit und Unmenschlichkeit.

Spiel Graziella Rossi **Regie** Klaus Henner Russius **Musik** Daniel Fueter **Ein-
spielung** Akkordeon Srdjan Vukasinovic **Bühnenbild/Grafik** Bruno Kümin
Lichtdesign/Technik Hans Naef **Fotos** Sabine Dreher **Produktionsleitung**
Cristina Achermann **Produktion** Rossi Russius Produktionen

Small pieces of truth whispered on the kitchen floor

Eine Produktion von Kumpane, Schaffhausen

Donnerstag, 16. Februar, und Samstag, 18. Februar 2012

20.15 Uhr, CHF 35.-/25.-, 60 Minuten

Wir schmieden Pläne, wie wir unser Leben einrichten und wohin wir uns bewegen wollen. Und stranden dann doch wieder in irgendeiner Küche. In einem Raum, der seinerseits nach bestimmten Plänen eingerichtet ist und uns so nahe legt, wie wir uns darin zu bewegen haben. Mit Tanz und Text erkundet Kumpane das Spannungsfeld zwischen gross angelegten Lebens-



entwürfen, selbst gewählten Koordinaten, alltäglicher Unberechenbarkeit und dem Bedürfnis, sich über alles hinwegzusetzen. Die freie Tanz-Theater-Gruppe Kumpane um die Choreografin Tina Beyeler, den Autor Andri Beyeler und den Schauspieler Sebastian Krähenbühl hat seit ihrer Gründung 2003 sieben Produktionen an der Schnittstelle von modernem Tanz und Sprechtheater erarbeitet. «*Das Wort wird Rhythmus wird Bewegung. Die neuste Produktion der Gruppe Kumpane ist hohe Tanzkunst.*» Tages-Anzeiger

Koproduktion Tanzhaus Zürich, Stadttheater Schaffhausen, Theater Roxy, Phönix-Theater 81 **Von und mit** Tina Beyeler und Sebastian Krähenbühl
Dramaturgie/Text Andri Beyeler **Musik** Frank Gerber **Stimmen** Anna-Katharina Müller und Thomas Müller **Bühne** Kumpane, Angelica Paz Soldan
Kostüme Inge Gill Klossner **Licht** Fiona Zolg **Auge von Aussen** Caroline Minjolle **Unterstützung** Stadt und Kanton Schaffhausen, Fachstelle Kultur, Zürich, Kanton Zürich, Migros Kulturprozent, Sign+Shine, Fachausschuss Theater & Tanz BS/BL

Felix Krull. Hochstapler.

nach dem Roman «Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull»
von Thomas Mann mit Volker Ranisch

Samstag, 3. März 2012

20.15 Uhr, CHF 35.-/25.-, Dauer 90 Minuten

«**Ein erotisches Betrugsverhältnis auf Gegenseitigkeit**» Felix Krull, Sohn eines bankrotten rheinischen Schaumweinfabrikanten, ist ein Träumer, Phantast und bürgerlicher Nichtsnutz, der das Illusionäre von Welt und Leben tief empfindet und von Anfang an darauf aus ist, sich selbst zu einer Art Lebensillusion zu stilisieren. Er fühlt sich von Natur aus begünstigt



und bevorteilt, ist es aber seinem Range nach nicht. Diesen ungerechten Zufall korrigiert er durch eine, seiner Anmut sehr leicht fallenden Täuschung. Verliebt in die Welt, ohne ihr auf bürgerliche Weise dienen zu können, ist er bestrebt, die Welt in sich verliebt zu machen. Volker Ranisch spürt mit diesem Solo-Abend der hohen Sprachkunst Thomas Manns nach, indem er in die Rolle des Ich-Erzählers Felix Krull schlüpft. Er lässt vor seinem Publikum die illustre Gesellschaft des Romans mit ihren zahlreichen Personen erstehen und erweckt gleichzeitig einen lebendigen Eindruck vom vortrefflichen Wortwitz des Autors.

Die Inszenierung war nach ihrer Premiere 2005 im Theater im Palais Berlin vier Jahre lang fester Bestandteil des Repertoires des Theaters und wird nun u.a. in Zürich, Freiburg, Dresden, Chemnitz und Brüssel mit grossem Erfolg aufgeführt.

Produktion Theater im Palais, Berlin **Dramaturgie** Birgid Gys **Spiel** Volker Ranisch **Regie** Michael Knof **Rechte** beim S. Fischer Verlag, Frankfurt a. M.

Münchhausen

Ein Theaterstück von Urs Widmer
geschrieben für Daniel Rohr und Daniel Fueter

Donnerstag, 15. März und Samstag, 17. März 2012

20.15 Uhr, CHF 38.-/28.-, Dauer ca. 60 Minuten, UA

Der Bankier und Investor Münchhausen steht vor dem Konkurs. Seine Geschäfte laufen schlecht und seine «Freunde» meiden ihn neuerdings. Vergeblich wartet er auf ihr Erscheinen zur Soirée bei sich zu Hause. Einzig der Pianist ist eingetroffen. In seiner misslichen Situation erinnert sich Münchhausen an die Taten seines Vorfahren, dem legendären Lügenbaron, welcher



sich angeblich am eigenen Zopf aus dem Sumpf gezogen hat. Eine irrwitzige Geschichte mit realem Bezug zur aktuellen Finanzwelt entfaltet sich. Die Geschichte ist einfach: Jemand redet sich um Kopf und Kragen, aber eigentlich nur um sich aus einer Katastrophe zu retten, aus jeder Art von Gefahr und zu jeder Zeit. Das ist zum Verzweifeln für den Protagonisten, aber ziemlich komisch für das Publikum. Wenn der historische Münchhausen, der zehnfache Ur-Grossvater des Bankers und Hochrisiko-Investors Münchhausen von den eigenartigsten Erlebnissen berichtet, denen er, sofern sie gefährlich waren, durch geniale Schachzüge nicht nur den Stachel nahm, sondern sie sogar für seine Zwecke auszunützen verstand, so haben wir es mit einer fabelhaften Lebenserzählung zu tun, die Episode an Episode reiht und schliesslich zu einem guten Ende gelangt.

Münchhausen Daniel Rohr **Pianist** Daniel Fueter **Regie** Peter Schweiger **Bühne, Kostüm** Tina Carstens **Lichtdesign** Ueli Burkhardt **Regieassistenz** Dave Schneider **Bühnentechnik** Patrick Fürst **Produktion** Stern-Theater **Koproduktion** Phönix-Theater Steckborn und Stadttheater Schaffhausen

Industriellandschaft mit Einzelhändlern

Von Egon Monk; Leseperformance mit Thomas Sarbacher

Donnerstag, 29. März, und Samstag, 31. März 2012

20.15 Uhr, CHF 35.-/25.-, Dauer 80 Minuten

«Industriellandschaft mit Einzelhändlern» ist eine Geschichte über einen Drogisten, der alles richtig macht und dennoch scheitert. Als sein Geschäft schlechter läuft, beginnt er sich einer kritischen Selbstbeobachtung zu unterziehen. Er will den Gründen, welche für den Missstand verantwortlich sind, auf die Spur kommen. Als erstes passt er sein äusseres Erscheinungs-



bild den Erwartungen der Kundschaft an – sei es im Geschäft oder sei es auf dem sonntäglichen Spaziergang. Er verknappt und optimiert sein Sortiment, rationalisiert seinen Betrieb. All diese Massnahmen vermögen seine Lage jedoch nicht zu verbessern. Der 1970 verfasste Text zeigt das Schicksal eines Einzelhändlers vor dem Hintergrund der Wirtschaftswunderjahre. Monk zeigt die Unausweichlichkeit und Folgerichtigkeit, mit der ein individuelles Schicksal an der ökonomischen Grosswetterlage zerbricht. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und den unberechenbarer werdenden Marktmechanismen erhält «Industriellandschaft mit Einzelhändlern» neue Aktualität. Die Auffassung, dass jeder seines eigenen Glückes Schmied ist, wird zumindest in ökonomischer Hinsicht relativiert.

Egon Monk, 1927 studierte Schauspiel und Regie, von 1949–1953 war er Mitglied des Berliner Ensembles und Assistent von Bertolt Brecht. 1953 verliess er die DDR und arbeitete als Autor, Hörspiel- und Fernsehregisseur. «Industriellandschaft mit Einzelhändlern» wurde 1970 verfilmt. Monk gilt als einer der Erfinder des politischen Fernsehspiels.

Thomas Sarbacher, 1961, lebt und arbeitet als freischaffender Schauspieler in Zürich. Neben zahlreichen Arbeiten für Film und Fernsehen gastiert er in Zürich u.a. am Neumarkt Theater, sogar theater und Schauspielhaus

Produktion Winkelwiese, Zürich

MIGROS TANZFESTIVAL STEPS

kulturprozent

www.steps.ch

Die Welt tanzt an vom 12. April bis 5. Mai 2012

Das Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps bringt während dreier Wochen bereits zum 13. Mal zeitgenössischen Tanz aus der ganzen Welt in die Schweiz. Die eingeladenen vierzehn Compagnien touren durch 33 Städte und geben auf 45 Bühnen 94 Vorstellungen. 2 davon finden bei uns im Phönix-Theater in Steckborn statt!



Samstag, 28. April 2012

20.15 Uhr, CHF 40.-/30.-, Dauer 60 Minuten
Nachbesprechung nach der Vorstellung

Die Berliner Tanzregisseurin Helena Waldmann gilt als eine der eigenwilligsten Künstlerinnen der aktuellen Bühnenlandschaft. Ihre Inszenierungen sind nicht nur ein Politikum erster Ordnung, sondern auch ein «faszinierendes theatrales Ereignis» (FAZ). In der letzten Produktion «revolver», einem Solo mit der Tänzerin Brit Rodemund, die 2011 als Tänzerin des Jahres aus-



Foto: Sebastian Bolesch

gezeichnet wurde, wird das Vergessen gefeiert. Helena Waldmann wittert darin ein mögliches Glück. Was ist Glück? In dieser verwalteten und verkopften Welt? Lebendig begraben zu sein? Oder frei wählen zu können – gar den Selbsttod? Wie viel Energie, wie viel Wut, wie viel Wahnsinn braucht es, um sich über alle Konventionen hinwegzusetzen? Helena Waldmann hinterfragt kritisch, ironisch, beklemmend. Sie tut dies allerdings mit den beschwingten Melodien der 30er und 50er Jahre, angereichert mit verbindenden Elementen des Lindy Hop und der betörenden Stimme von Elvis Presley: «a little more bite and a little less bark» (Elvis Presley). Mit Brit Rodemund, Moo Kim, Tobias Draeger und André Soares macht sie in GlückStück den kleinsten Bühnenraum zu einem Pulverfass des Tanzes.

Tanz André Soares, Brit Rodemund, Moo Kim, Tobias Draeger **Konzept, Tanzregie** Helena Waldmann **Dramaturgie, Stückentwicklung** Dunja Funke **Licht** Herbert Cybulska **Kostüm** Mari Krautschick **Choreographische Mitarbeit** Bernardo Coloma

Montag, 30. April 2012

20.15 Uhr, CHF 40.-/30.-, Dauer ca. 70 Minuten
Nachbesprechung nach der Vorstellung

Conny Janssen ist in Holland für ihre direkte choreografische Sprache bekannt. Mit *Rumors* zeigt sie ein spritziges Zeitbild der nächsten Tanzgeneration. Zehn jungen Tänzerinnen und Tänzer der Rotterdam Dance Academy und der Tanz Akademie Zürich (taZ) zeigen ihr beeindruckendes Können, ihre Vielfalt und ihren frischen Blick auf unsere Zeit.



Foto: Leo van Velzen

Conny Janssen hat ein ganz besonderes Gespür für junge Menschen an der Schnittstelle von Ausbildung und professioneller Laufbahn. Die jungen Künstler halten sich und ihrem Publikum den Spiegel vor. Er zeigt das facettenreiche Bild einer Generation: ihre Hoffnungen, ihre Ängste, ihre Fantasie und die daraus entstehenden Zukunftswünsche. Für die ausgewählten Tänzerinnen und Tänzer bedeutet die Produktion eine wichtige Gelegenheit, aus der Tiefe ihrer Persönlichkeit zu schöpfen und ihr Können und ihre Vitalität auf hohem choreografischem Niveau aufleuchten zu lassen.

Conny Janssen hat sich seit 1988 mit zahlreichen Produktionen die Herzen des Publikums erobert. Ihre Stücke zu brennenden Themen unserer Zeit sind zugänglich, gut lesbar, dabei aber immer komplex im Aufbau.

«In Ruis sprühen die Tänzer vor Energie und Freude. Wenn der viel gerühmte Film «Fame» auch nur halb so lebendig wäre ...» Parool, Amsterdam

Choerographie Conny Janssen **Uraufführung** Holland Dance Festival 2012
Musik Collage **Produktion** Holland Dance Festival

Love, Marilyn – Ein Theaterstück

(Vorschau)

Premiere: Mittwoch, 19. September 2012

Weitere Termine: 21.9/22.9/23.9/3.10/4.10/5.10

In der Nacht vom 4. auf den 5. August 1962 starb Marilyn Monroe erst 36-jährig. Ihr Leben, ihr Wesen und ihre Karriere hat Millionen von Menschen verzaubert und berührt. 2012 jährt sich ihr Todestag zum fünfzigsten Mal. In einem Theaterstück folgen wir den Spuren der Hollywood-Ikone Marilyn Monroe.



Foto: Carolin Minjolle

Reservation

online unter: www.phoenix-theater.ch

oder telefonisch unter:

See & Park Hotel Feldbach

+ 41 52 762 21 21

Alle Vorstellungen finden im Phönix-Theater 81, Steckborn Theater im Pumpenhaus, Feldbachareal, statt.

Phönix-Theater 81

Postfach 46

CH 8266 Steckborn

info@phoenix-theater.ch

www.phoenix-theater.ch

Öffnungszeiten Office

Telefon + 41 52 761 33 77

Mittwoch bis Freitag, 14 bis 17 Uhr

Schauspiel Hannna Scheuring **Musik** Daniel Fueter **Regie** Jean Grädel
Fotografie Caroline Minjolle **Produktion** Phönix-Theater 81 und Hanna Scheuring **Koproduktion** Theater Rigiblick

Wir danken für die
Unterstützung:

kulturstiftung
des kantons thurgau

zur Rose Frauenfeld

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung



Thurgau

thurgaukultur.ch



Stadt Steckborn

Druckerei Steckborn

KIK-Festival 2012

Kabarett in Kreuzlingen

Sa, 25. Februar Theater an der Grenze
Duo Luna-tic *Obladiblada*

Sa 3. März Theater an der Grenze
Joachim Rittmeyer *Lockstoff*

Do, 8. März Aula Seminar
Rolf Miller *Tatsachen*

Sa, 10. März Aula Seminar
Vince Ebert *Freiheit ist alles*

Sa, 17. März Theater an der Grenze
Hennes Bender *ERREGT!*

Sa, 24. März Theater an der Grenze
Wendelin Haverkamp
Alles muss man zweimal sagen

Do, 29. März Dreispitz
Josef Hader *Hader spielt Hader*

Fr, 30. März Dreispitz
Ursus & Nadeschkin *Zugabe*

Sa, 31. März Dreispitz
Martin O. *Cosmophon*

Fr, 20. April Dreispitz
Urban Priol *Wie im Film*

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr.



Kabarett in Kreuzlingen
www.kik-kreuzlingen.ch

Vorverkauf:
ticketportal, Tel. 0900 101 102 (CHF 1.19/min.
ab Festnetz), Internet: www.ticketportal.com
oder **Kreuzlingen Tourismus**, Sonnenstrasse 4,
CH-8280 Kreuzlingen, Tel. +41 (0)71 672 38 40

Infos/Tickets: www.phoenix-theater.ch

phönix-theater 81 steckborn

